

**Produktdatenblatt**

Langenthaler Str. 4  
69434 Hirschhorn/Neckar  
Deutschland  
Tel. 06272-689-0  
Fax 06272-6893-0

Version: 10ZT09D

**dekopin**  
**Magnethaftplatten**

## Anwendungen u. Verarbeitungshinweise

Die **dekopin Magnethaftplatten** lassen sich mit hartmetallbestückten Werkzeugen sägen, fräsen u. bohren. Es sind alle HM-Kreissägeblätter geeignet, wenn die Zähnezahl entsprechend hoch ist und die Zahnform Trapez/Trapez verwendet wird.

Generell kann es sein, dass bei der Verarbeitung aufgrund des verwendeten Materials Funkenflug entstehen kann.

Die Platten sind unbedingt plan zu tragen, um Risse und Knicke in der Oberfläche zu vermeiden.

## Reinigung von Magnethaftplatten

Die Oberflächen in HGL-Hochglanz sind für Boardmarkerbeschriftung geeignet. Wir empfehlen hier die Boardmarker von edding (360 und 363). Beschriftungen mit geeigneten Boardmarkern lassen sich trocken abwischen.

Die Oberflächen in MAT-Matt sind für die Beschriftung mit Kreide und als Projektionsfläche geeignet. Wir empfehlen hier ILLUMIGRAPH Flüssigkreide von ZIG. Die offene porige Oberfläche lässt sich allerdings nicht immer rückstandsfrei trocken abwischen.

*Vor der ersten Benutzung ist nach Abziehen der Schutzfolie bei beiden Oberflächen eine Grundreinigung erforderlich, um Rückstände zu entfernen!*

Eine rückstandsfreie Reinigung der **dekopin Magnethaftplatten** wird nicht garantiert, da wir keinen Einfluss auf die Qualität der verwendeten Stifte haben. Hier empfehlen wir vor Benutzung evtl. verschiedene Stifte zu testen, bzw. von Zeit zu Zeit eine Grundreinigung durchzuführen. Bewährt haben sich hierfür Äthylalkohol und der Verdünner von edding V 100.

## Lieferform u. Qualität

**dekodur** *Magnethaftplatten* werden im Format 2.440 x 1.220 mm geliefert.

Die Stärke beträgt 1,0 mm.

Die Toleranz für das Längen- u. Breitenmaß muss nach DIN EN 438 den Grenzabmaßen mit

- 0 mm u. + 10 mm

entsprechen.

## Lagerung

Die *Magnethaftplatten* müssen in einem geschlossenen Raum bei 18 – 25°C und 50 – 60 % relativer Luftfeuchte vollflächig und horizontal mit 200 mm Bodenabstand gelagert werden.

Die Plattenstapel sind

- vor Nässe zu schützen
- dürfen keiner direkten Sonnenstrahlung ausgesetzt werden
- dürfen nicht in einem Warmluftstrom stehen.
- *dürfen nicht mit direkter Hitzeinstrahlung durch z. B. Glühbirnen oder andere Wärmeerzeuger beaufschlagt werden. Die Oberflächentemperatur sollte dabei 70°C nicht überschreiten.*

Falls eine horizontale Lagerung nicht möglich ist, wird eine Schrägstellung von ca. 80° mit ganzflächiger Auflage und unterem Gegenlager empfohlen.

## Entsorgung

*Magnethaftplatten* – Abfälle können in behördlich genehmigten Industriefeuerungsanlagen **verbrannt** werden.

*Magnethaftplatten* – Abfälle können unter Berücksichtigung der örtlichen Abfallvorschriften auf Deponien **abgelagert** werden.

Gemäß TA – Abfall, Fassung v. 28.3.91, Kategorie I, Nr. 571, werden HPL – Reste als „sonstiger ausgehärteter Kunststoffabfall“ eingestuft. Kategorie I bedeutet, dass ein Material hausmüllähnlich ist.